

**Stellplatzberechnung für Kfz unter Berücksichtigung der Stellplatzsatzung**

**Hinweis für Anträge, die mehrere Gebäude umfassen:**

Die Berechnung ist **pro Gebäude** durchzuführen

Bauvorhaben: \_\_\_\_\_

Bauort: \_\_\_\_\_

**1. ohne Mobilitätskonzept (Mobilitätsverbesserung)**

- a) Kriterium ÖPNV-Anbindung (§ 4 Kfz-Stellplatzsatzung)  
(Eintragungen in Tabelle A nur vornehmen, sofern wenigstens eine Haltestelle des ÖPNV im Radius  $\leq 300$  m erreichbar ist)

**Tabelle A**

Benennung (Name) Haltestelle	Entfernung in Meter [m]*	Linie(n)	Leistungsfähigkeit: Anzahl Fahrten/h**
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

$\Sigma$  Anzahl Fahrten: \_\_\_\_\_

\* Gemessen ab Gebäudezugang.  
Besonderheiten wie Bahnlinien oder Flussläufe, die die Erreichbarkeit einschränken, sind zu berücksichtigen.  
\*\* Anzahl der Fahrten pro Stunde im Zeitraum von Mo. bis Fr. zwischen 6 und 19 h, Normalfahrplan.  
Es können mehrere Linien dieses ÖPNV-Verkehrsmittels herangezogen werden, wenn diese eine direkte Verbindung zu einem zentralen Verkehrsknotenpunkt (ZOB: zentraler Omnibusbahnhof / Hbf: Hauptbahnhof) besitzen oder eine weitgehend gleiche Streckenführung aufweisen.

**Auswertung Tabelle A:**

- Anzahl der Fahrten pro Stunde  $< 4$   
- maßgeblicher Faktor zur Weiterberechnung 0,6 – 1,0 je nach Wohnungsgröße (siehe Tabelle B)
- Anzahl der Fahrten pro Stunde  $\geq 4$   
- maßgeblicher Faktor zur Weiterberechnung 0,4 – 0,8 je nach Wohnungsgröße (siehe Tabelle B)

b) Kriterium Wohnungsgröße (§ 3 Kfz-Stellplatzsatzung)

**Tabelle B**

Wohnungsgröße (Berechnung nach WoFIV)	Anzahl Wohneinheiten (WE)	Faktor bei Fahrten/Stunde		Anzahl: Kfz-Stellplätze
		< 4	≥ 4	
unter 45 m <sup>2</sup>	_____	0,6	0,4	_____
45 m <sup>2</sup> bis unter 65 m <sup>2</sup>	_____	0,8	0,6	_____
65 m <sup>2</sup> bis unter 95 m <sup>2</sup>	_____	0,9	0,7	_____
größer 95 m <sup>2</sup>	_____	1,0	0,8	_____
<b>Σ Wohneinheiten (WE):</b>	_____	<b>Σ Stellplätze:</b>		_____
		(kaufm. gerundet)		

**2. mit Mobilitätskonzept (Mobilitätsverbesserung) bei Gebäuden mit mehr als 2 Wohnungen**

a) Maßnahmen zur Mobilitätsverbesserung (§ 5 Abs. 3 Kfz-Stellplatzsatzung)

**Tabelle C**

Maßnahme	Kurzbeschreibung (zusätzlich Darstellung in den Planunterlagen erforderlich)
1 Errichtung von Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und -anhänger oder Lastenfahrräder um > 50% über das Maß der LBO hinaus. Die Fahrräder müssen vor Witterung, Vandalismus und Diebstahl geschützt abgestellt werden können.	_____ _____ _____ _____
2 Hauptzugangsnah und ebenerdige oder mit dem Fahrrad direkt anfahrbare Fahrradabstellmöglichkeiten, die von der Wohnung und dem öffentlichen Raum einfach zu erreichen sind.	_____ _____ _____
3 Aktive Nutzung eines privaten oder öffentlichen Car-Sharing-Modells der Bewohner. Das Car-Sharing-Kfz muss auf dem Grundstück oder fußläufig in einem Radius ≤ 300 m, gemessen ab Gebäudezugang, erreichbar sein.	_____ _____ _____

**zu Zeile 1:** Die genaue Örtlichkeit ist unter „Kurzbeschreibung“ aufzuführen. Mehrfachnennungen sind möglich, sofern mehrere Abstellmöglichkeiten in den Planunterlagen ausgewiesen sind.

**zu Zeile 2:** Die genaue Örtlichkeit ist unter „Kurzbeschreibung“ aufzuführen. Mehrfachnennungen sind möglich, sofern mehrere Abstellmöglichkeiten in den Planunterlagen ausgewiesen sind. Die Entfernung zu den Fahrradabstellflächen in Metern [m] ist anzugeben.

**zu Zeile 3:** Der Nutzungsvertrag des Car-Sharing-Modells ist mit dem Bauantrag vorzulegen. Die Car-Sharing-Station ist in einem separaten Lageplan gesondert darzustellen.

b) Flächennachweis (§ 5 Abs. 4 Kfz-Stellplatzsatzung)

**Tabelle D**

**Berechnung der für Stellplätze freizuhaltenen Flächen bei Wegfall der Voraussetzungen für die Umsetzung des Mobilitätskonzepts**      **Nachweis mit Angabe der Flurstücksnummer (Kurzbeschreibung)**  
(zusätzlich Darstellung in den Planunterlagen erforderlich)


Ort, Datum

Unterschrift des Entwurfsverfassers